

Bezirkslehrerausschuss in Tempelhof – Schöneberg



BLA-Sitzung vom 03.05.2018

Beschlossener Antrag „Klassenfrequenz“

Der Bezirkslehrerausschuss Tempelhof- Schöneberg fordert von der Senatsverwaltung, dass die Frequenz der Klassenstärke in den Klassenstufen 7-10 auf 24 SchülerInnen beschränkt wird.

Begründung:

Durch den Lehrermangel in Berlin steigt die Belastung für die Lehrerinnen und Lehrer. Bei steigenden Schüler/innen-Zahlen und gleichbleibenden bzw. sinkenden Lehrerzahlen werden die Klassen bereits jetzt bis zum Limit und darüber hinaus aufgefüllt. Für die Zukunft ist erkennbar, dass die Frequenz der Lerngruppen und Schülerzahlen drastisch angehoben werden muss, um den Mangel an qualifizierten Pädagogen und Pädagoginnen zu kompensieren. Dies findet zu Lasten der Qualität des Unterrichts statt. Selbst eine „Doppelsteckung“ (zwei Lehrkräfte in einer Klasse) kann diesen Mangel nicht beheben, da gegenwärtig bereits hierfür das vorgesehene Personal fehlt. Daher ist es zwingend erforderlich, die Frequenz der Klassenstärke in den Klassenstufen 7-10 auf eine Klassenstärke von 24 zu beschränken. Die Zahl „24“ orientiert sich an der Praxis der Brennpunktschulen. Bei einer Übersteigerung ist eine pflichtgemäße Ausübung des pädagogischen Bildungsauftrages nicht mehr möglich. Die Senatsverwaltung wird daher aufgefordert, nicht mehr als 24 Schüler/innen pro Klasse in den Jahrgangsstufen 7-10 verbindlich festzulegen.